

# Standortangepasste Weidelösungen

vor dem Hintergrund der neuen EU Bio-Verordnung

Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider  
HBLFA Raumberg-Gumpenstein

**Bi** **Institut**  
[raumberg-gumpenstein.at/bio-institut](http://raumberg-gumpenstein.at/bio-institut)

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus



# Weidehaltung ist uns wichtig!

- Weidehaltung wirkt **positiv auf die Tiergesundheit** von Pflanzenfressern und Wiederkäuern aus
- Das Weidefutter liefert **preiswertes Grundfutter**
- Weidemilch und –Fleisch: **hohe Prozess- und Produktqualität**
- Weidetiere pflegen **Kulturlandschaft**
- Wichtiges **Bindeglied „Produzent<sup>innen</sup> und Konsument<sup>innen</sup>“**

## 20 Jahre Forschung und Beratung zur Weide

### Homepage



### Filme/Videos



### Seminare



### Unterlagen



## Herausforderungen bestehen

- Weidehaltung **erfordert** – **speziell** auch unter Berücksichtigung der **österreichischen strukturellen Gegebenheiten** - sehr **betriebsangepasste Ansätze** bzw. ist **teilweise nicht** oder nur **schwer umsetzbar**
- Die Weidehaltung **schränkt die betriebliche Flexibilität stärker** als die Stall- + Auslaufhaltung ein
- Unmittelbar wirkende **Witterungsabhängigkeiten** sind zu beachten
- **Besondere Herausforderungen** an das **Gesundheits-** (Parasiten, häufigere Futterwechsel, Blähungen, stechend saugende Vektoren etc.) **und Betriebsmanagement** (Tiergruppen etc.)





Mais

≠



Weide

**Weide - keine „Lösungen von der Stange“ möglich!**

# Vielfalt

Pflanzenarten  
Weidesystemen  
Weidestrategien



Weide – Pflanzenbestand **interagiert** mit Nutzung!

# Vielfalt

Böden

Hangneigungen



**Weide – standort- & parzellenangepasste Lösungen nötig!**

# Vielfalt

Klimagebieten  
Witterungsbedingungen

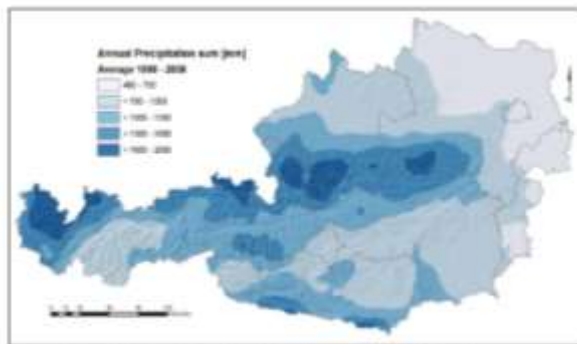


Abbildung 22: Oberfläche der mittleren Jahresniederschlagssumme von 1990 bis 2008



**Weide – Witterung wirkt unmittelbar/direkt!**

# Vielfalt

Futterqualitäten  
Futterangebot

mäßig-gering



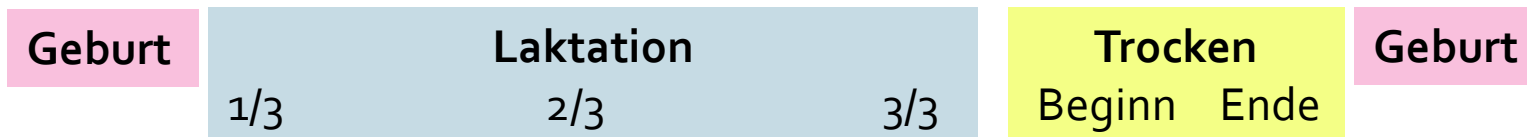
hoch



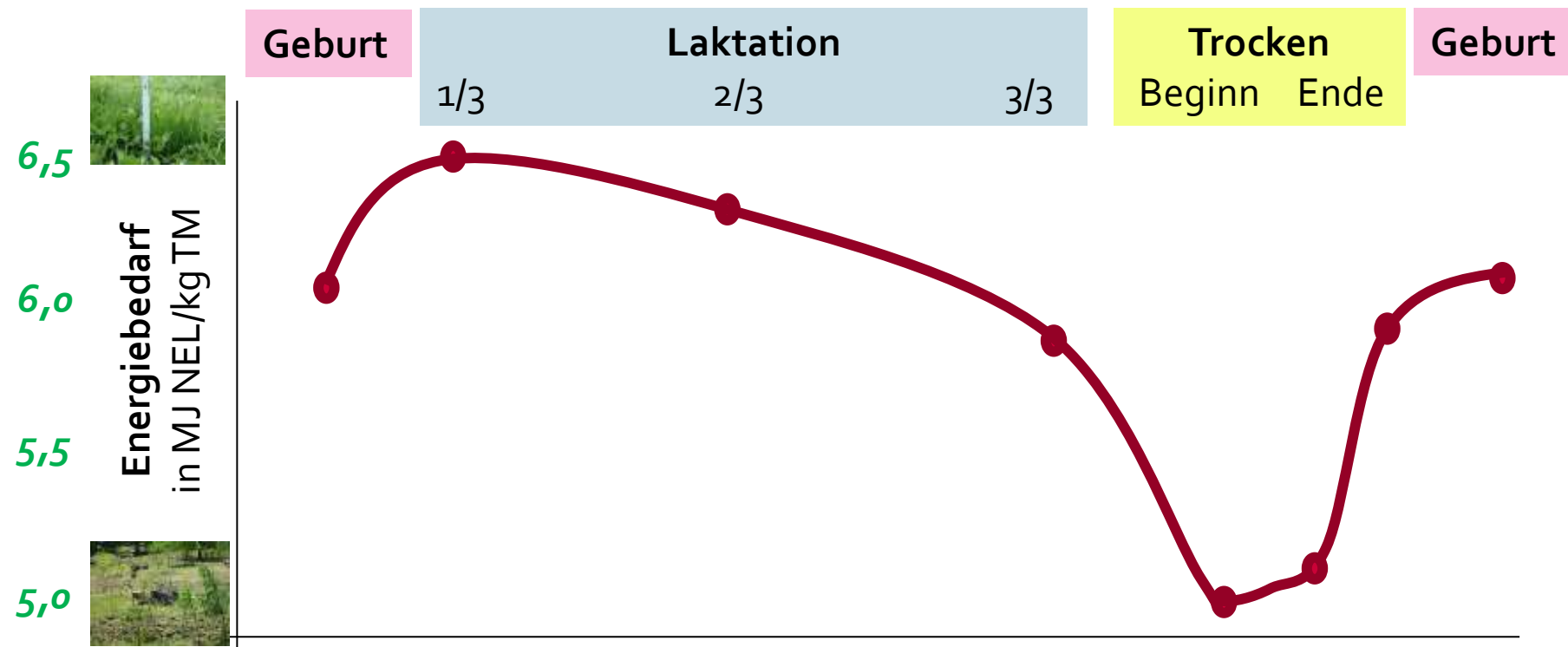
**Weide – Leistungsgruppe  $\leftrightarrow$  Weidefläche abstimmen!**



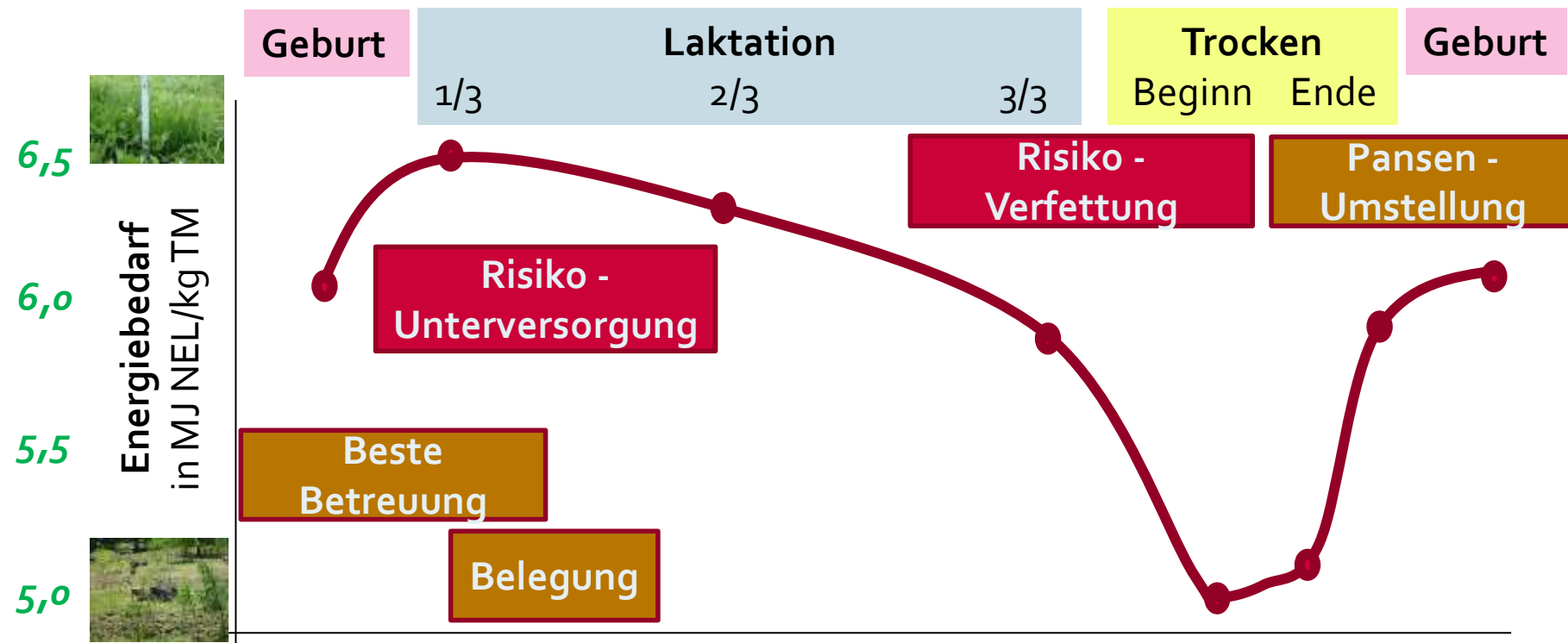
# Nährstoffbedarf im Verlauf eines Kuhjahres



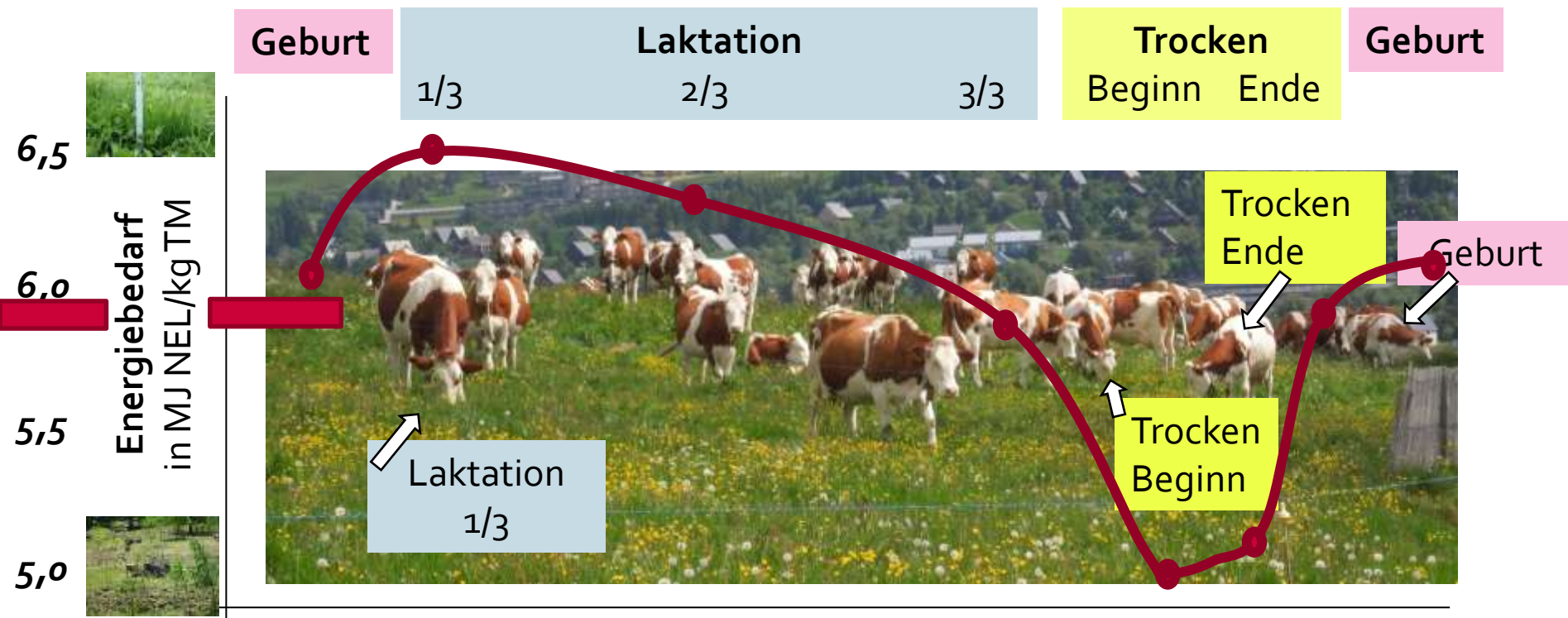
# Nährstoffbedarf im Verlauf eines Kuhjahres



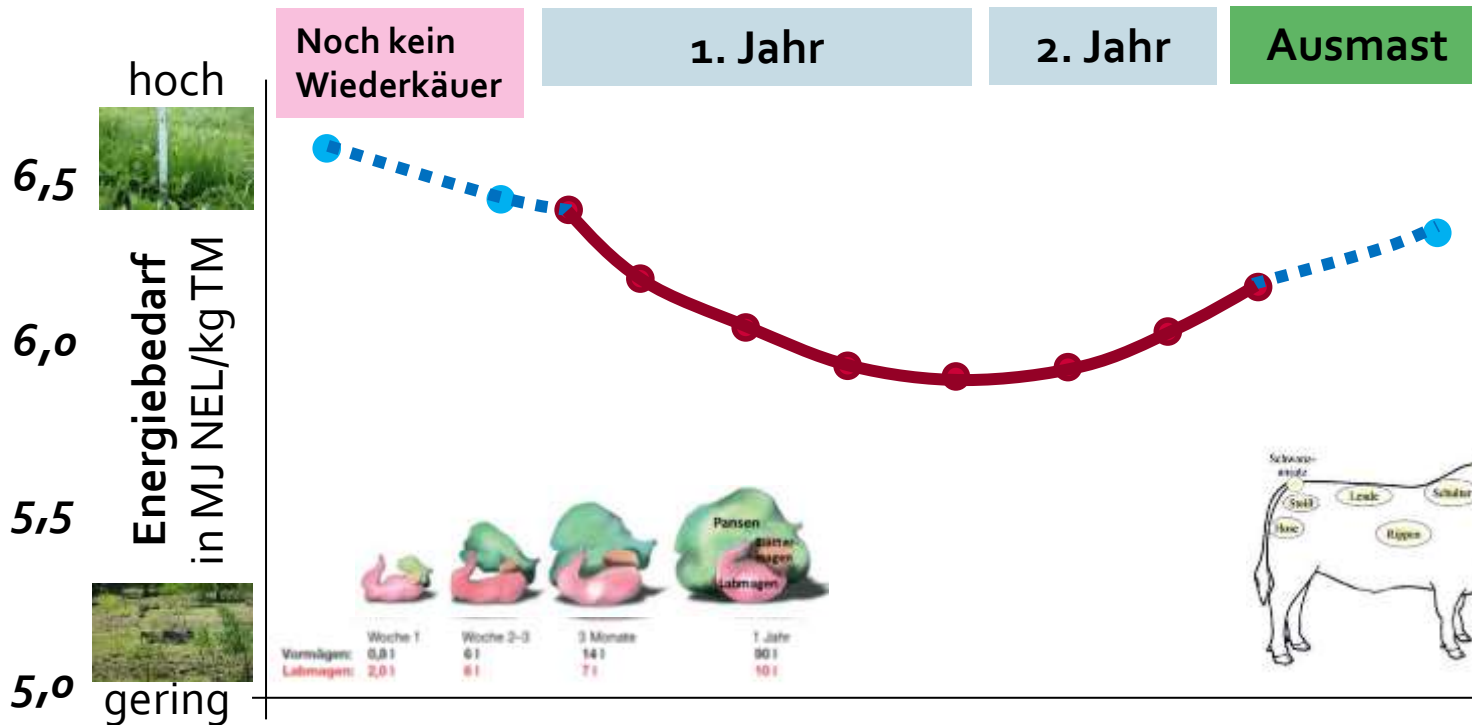
# Nährstoffbedarf im Verlauf eines Kuhjahres



# Nährstoffbedarf im Verlauf eines Kuhjahres



# Nährstoffbedarf einer Bio-Mastkalbin



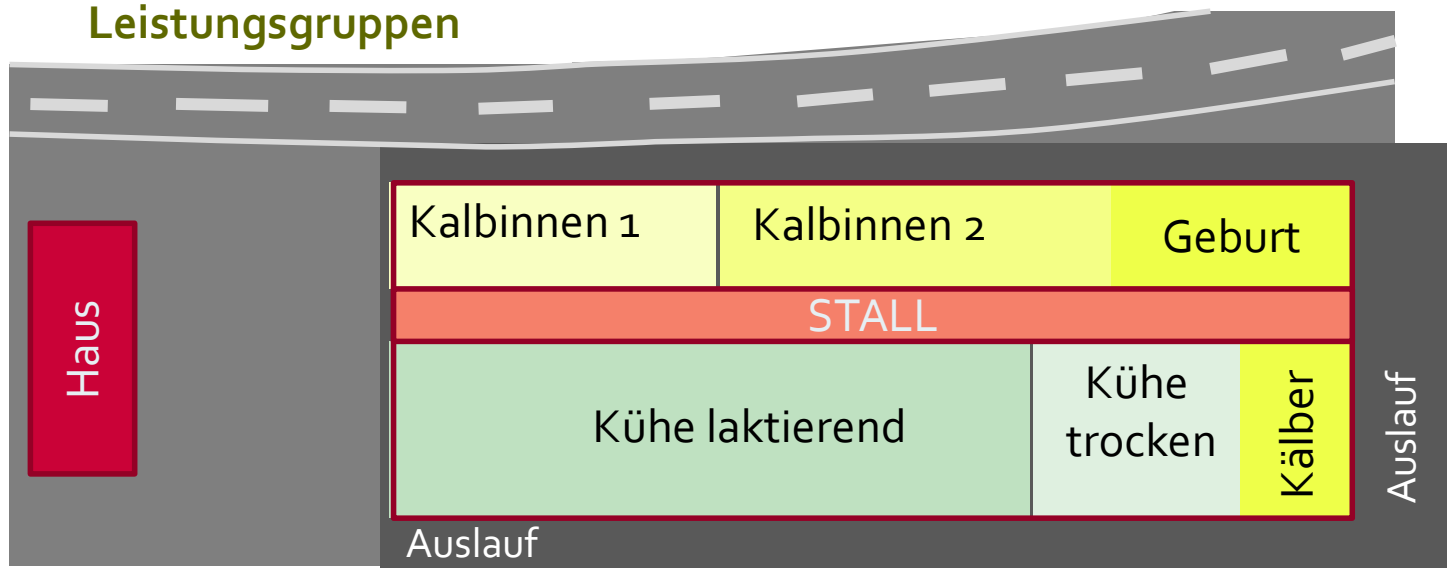
# Vielfalt

Tiergruppen am Hof  
Leistungsgruppen



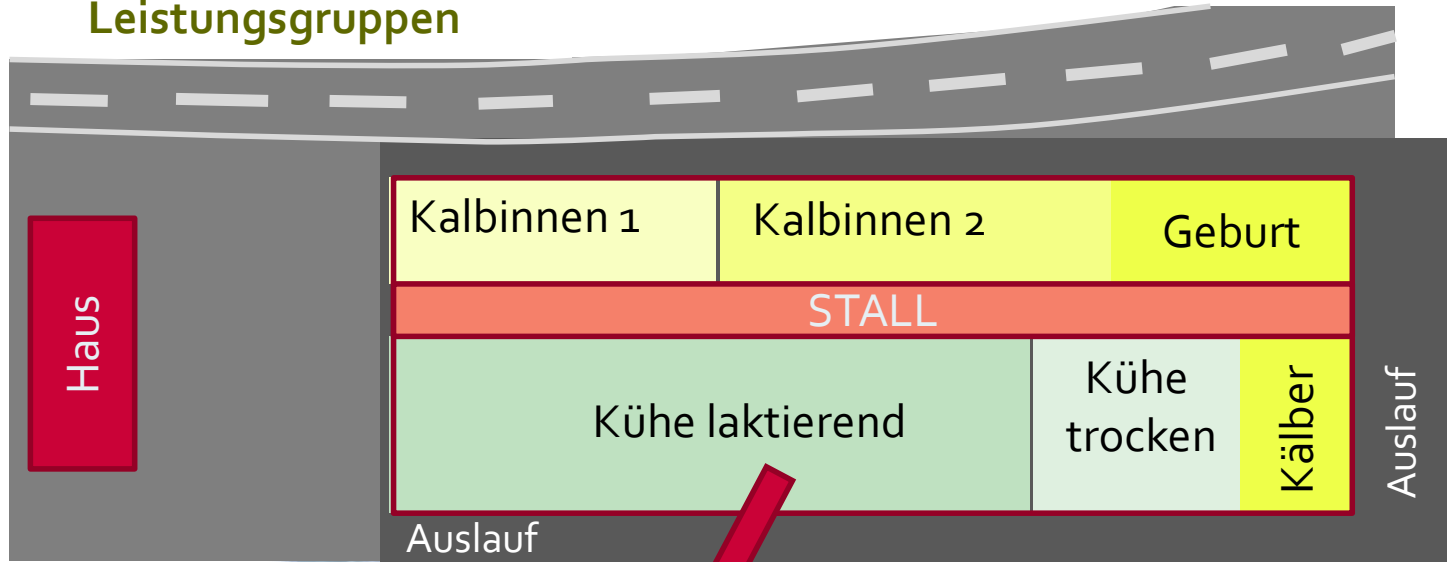
# Vielfalt

## Tiergruppen am Hof Leistungsgruppen



# Vielfalt

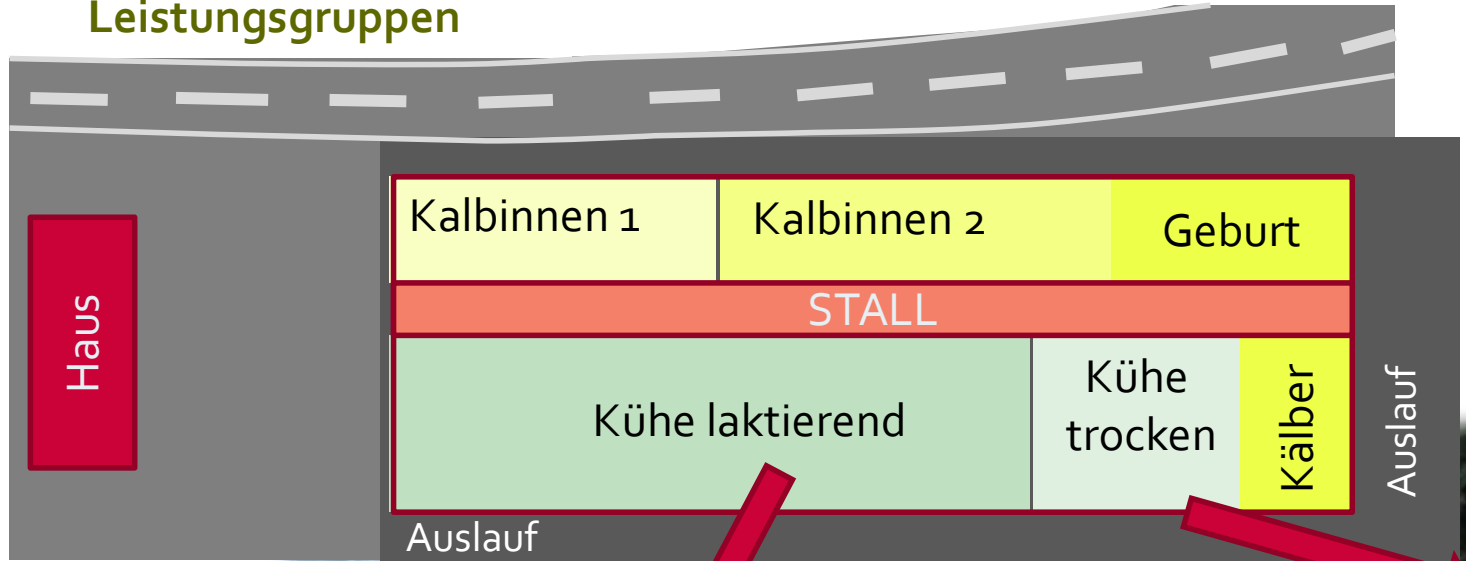
Tiergruppen am Hof  
Leistungsgruppen





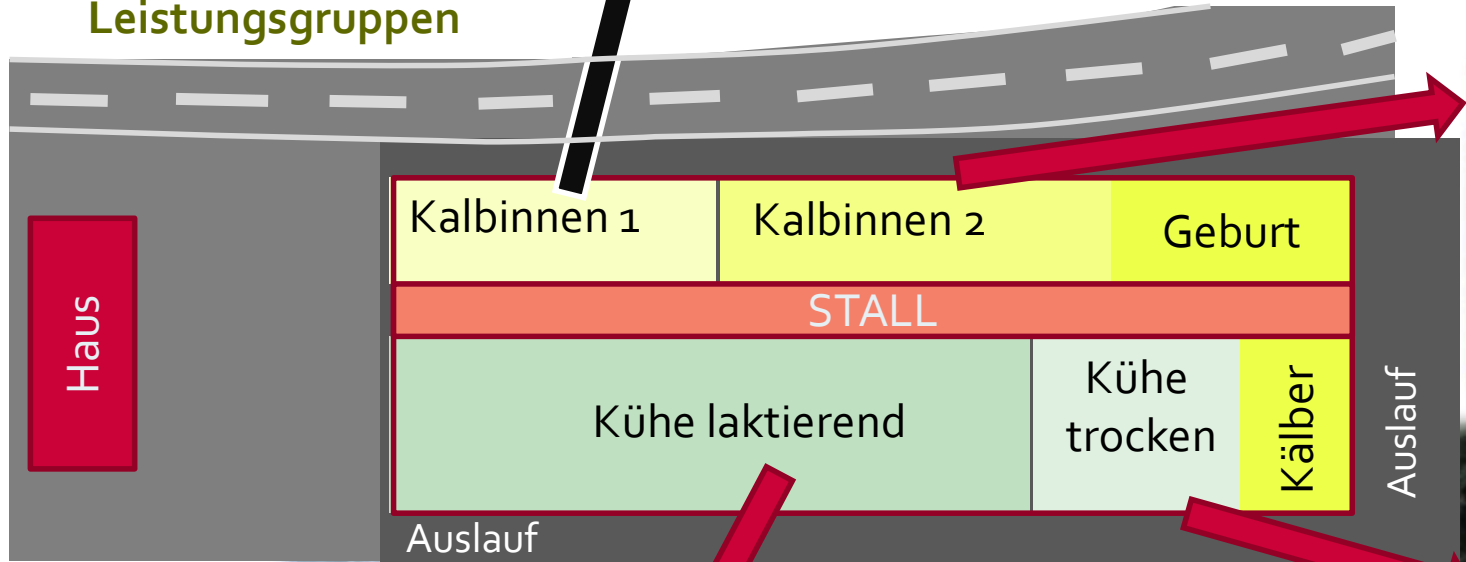
# Vielfalt

Tiergruppen am Hof  
Leistungsgruppen



# Vielfalt

Tiergruppen am Hof  
Leistungsgruppen



## Kleinstrukturierte Landwirtschaft mit vielen kleinen Grundstücksstreifen



## Bio- Betrieb in Niederösterreich im Ortsgebiet (nahegelegenen Flächen orange gekennzeichnet)

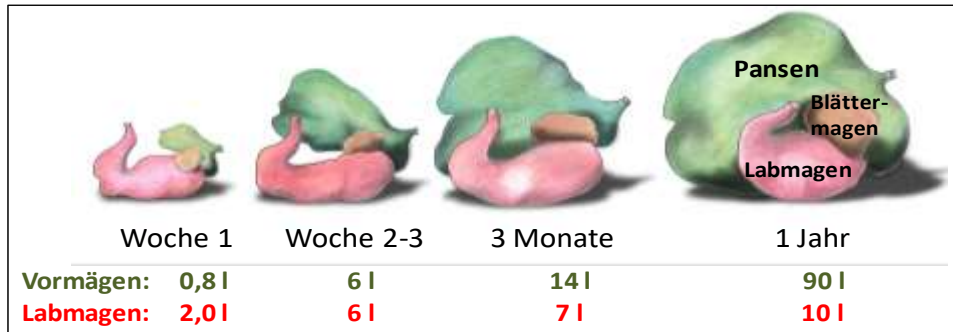


## Sensible Phasen

... Jungtiere ... noch keine reinen Wiederkäuer!  
... bei Wiederkäuern



## Jungtiere – keine reinen Pflanzenfresser



*Jungtiere die Milch erhalten sind noch keine vollen Wiederkäuer*

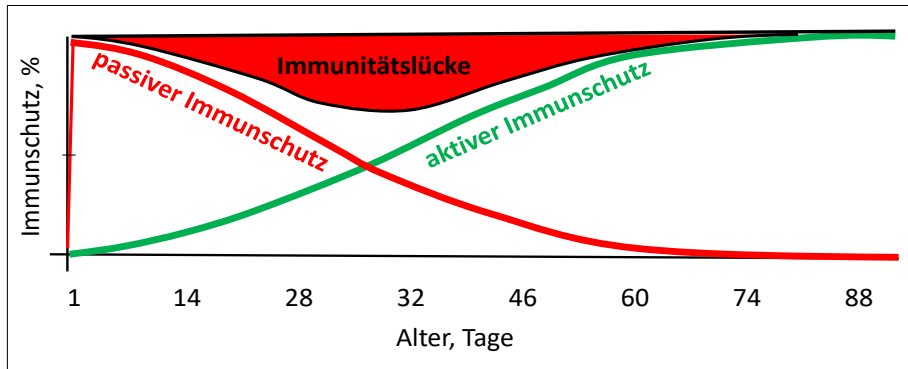


- Vormägenentwicklung wird über die Fütterung beeinflusst
- Fütterung beeinflusst das Verdauungsbiom → „lokale Immunität“
- Versorgung des Fötus und neugeborenen Kalbes dürfte „den metabolisch-endokrinen Status“ ein Leben lang beeinflussen
- Milchfütterung (Menge und Häufigkeit) ist in den ersten Lebenswochen sehr wichtig!

Nicht um sonst legt **Bio** besonderen Wert auf **Mindest-Tränkedauer!**

## Jungtiere – besonderes Erkrankungsrisiko & schutzbedürftig

- Tiere kommen - im Gegensatz zum Menschen (intrauteriner Immunschutz - **ohne immunologischen Schutz** zur Welt
- Kolostrum - **passive Immunisierung**.... **aktive Immunisierung** langsamer Anstieg



**Stress** (schlechte Haltungsverhältnisse, Futterwechsel, Milchabsetzen, Umställen, Parasiten, ungünstige Witterungsbedingungen etc.) **erhöht Infektionsgefahr** (E.Coli; Rota-Corona-Viren, Kokzidien, Salmonellen, Kryptosporidien etc.)

## Jungtiere – Weidevorgaben ?

Die generell verpflichtende Weidehaltung von Jungtieren welche

- 1.) noch keine reinen Pflanzenfresser/Wiederkäuer sind  
(Milchphase und Milch-Absetzphase)
- 2.) ein besonderes Erkrankungsrisiko zeigen,

**wird als sehr kritisch eingestuft** (Tierschutz / negative  
Nachwirkungen / Vermeidung von Arzneimitteln etc.).



### Vorschlag:

Keine Weideverpflichtung in der Milchphase und in den unmittelbar folgenden Futterumstellungswochen.



## Sensible Phasen - Wiederkäuer

- Geburtszeitraum
- Trockenstehzeit (Beginn und Ende)
- bei/nach Erkrankungen (Euter, Stoffwechsel etc.)
- bei/nach Klauenpflege
- Brunst und Belegung
- Lästlinge, stechend saugende Vektoren ... z.B. nach Regen und warme Witterung
- Quarantäne nach Tierzukaufen
- Verkaufsvorbereitungen (Führigkeit-Versteigerungen etc.)



## Sensible Phasen – Wiederkäuer – „Temporäre Weideunterbrechungen“

### Vorschlag:

Weideunterbrechungen müssen aus veterinärmedizinischen Gründen für

→ ein **Einzeltier** und ein **Begleittier**

→ und **Tiergruppen in besonderen Fällen** (wie bei Auftreten Stechmücken)

**temporär möglich sein** („Gründeliste + Dokumentationspflicht“).



## ***Standortangepasste Weidelösungen***

*vor dem Hintergrund der neuen EU Bio-Verordnung*

- ✓ **Weide ist wichtig**
- ✓ **Weide braucht betriebliche Flexibilität**
- ✓ **Bio und Weide brauchen Rechtssicherheit**
- ✓ **Weide ist nicht der einzige Bio-Qualitätsstandard welcher den Tieren und der Umwelt hilft**

***Wir brauchen Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern mit Freude am Handwerk „Bio-Landwirtschaft“***

*Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider*  
Bio-Institut, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!*

